

## **Bundesminister Stöger zu Besuch im Borealis Innovation Headquarters in Linz**

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, freut sich über den Besuch von Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Alois Stöger in seinem Innovation Headquarters in Linz. Im Rahmen seines Besuches traf der Bundesminister den Leiter der Borealis Forschungsaktivitäten, Maurits van Tol, Vice President Innovation & Technologie sowie den Direktor des Innovation Headquarters, Jochen Berrens. Der Aufenthalt bei Borealis stand somit ganz im Zeichen des Themas Innovation und damit der Philosophie, der sich Borealis ganz klar verschrieben hat: „Value Creation through Innovation“ – Mehrwert durch Innovation.

Höhepunkt des Besuches war die Führung durch das 11.000 m<sup>2</sup> große Technikum, wo neu entwickelte Produkte auf industrieüblichen Kunststoffverarbeitungsmaschinen gemeinsam mit internationalen Experten und Kunden getestet werden. Hier konnte der Minister hautnah miterleben, wie bei Borealis an den Kunststofflösungen der Zukunft in den Bereichen Elektrizität, Infrastruktur, Automobilindustrie und Verpackungstechnik geforscht wird.

„Das Borealis Innovation Headquarters (IHQ) Linz ist gemeinsam mit unseren Forschungszentren in Schweden und Finnland die Basis für die Entwicklung innovativer Lösungen zusammen mit unseren Kunden auf der ganzen Welt,“ sagt Jochen Berrens, Direktor des Borealis Innovation Headquarters. „Wir freuen uns sehr über den Besuch des Herrn Bundesministers in unserem Forschungszentrum in Linz.“

„Mehr als 300 internationale Experten arbeiten hier an einer raschen Umsetzung von innovativen Ideen hin zu wegweisenden Kunststofflösungen,“ unterstreicht Maurits van Tol, Borealis Vice President für Innovation & Technologie. „Borealis steht auf der Liste österreichischer Unternehmen, die im vergangenen Jahr beim österreichischen Patentamt ihre Innovationen angemeldet haben, mit 139 ganz oben. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, muss die geeignete Infrastruktur für Bildung, Forschung und Entwicklung durch die Politik sichergestellt werden. Nur so können wir die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandortes Österreich sicherstellen.“

Bundesminister Stöger zeigte sich beeindruckt von der Innovationskraft des Unternehmens. „Ich bin froh, dass es Borealis gelungen ist, das internationale Forschungszentrum nach Linz zu holen. Wir leisten mit unseren Förderprogrammen gern einen Beitrag dazu, österreichische Unternehmen im internationalen Wettbewerb zu stärken.“



Bild 1 v.l.n.r.: **Mag.a Mariana Karepova**, Kabinett Bundesminister Alois Stöger, **Maurits Van Tol**, Borealis, Bundesminister **Alois Stöger**, **Jochen Berrens**, Borealis, **Eva Pfanzelter**, Borealis



Bild 2: Bundesminister **Alois Stöger** und **Maurits Van Tol**, Borealis Vice President Innovation & Technologie im Technikum des Borealis Forschungszentrums

**ENDE**

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an**

Eva Pfanzelter  
Senior Communications Specialist Central Europe  
Tel. +43 (0)732 6981 5733 (Linz, Österreich)  
e-mail: [eva.pfanzelter@borealisgroup.com](mailto:eva.pfanzelter@borealisgroup.com)

---

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 8,3 Mrd. Euro im Jahr 2014, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.500 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen.

Die Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird 2015 voll betriebsfähig sein. Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und die Gesamtproduktionskapazität von Borouge somit auf 4,5 Millionen Tonnen erhöhen. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen, Propylen, Butadien und Pyrolysebenzin, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Gemeinsam mit Borouge werden im Jahr 2015 rund 6,5 Millionen Tonnen Basischemikalien produziert.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 5 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und Technische Stickstoffprodukte pro Jahr.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

---

**Weiterführende Links:**

[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com)  
[www.borouge.com](http://www.borouge.com)  
[www.waterfortheworld.net](http://www.waterfortheworld.net)

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.  
Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.